



## Inhalt

	Seite
Die Jahre 2011/2012 aus der Sicht der Geschäftsführung	2
Bericht der Treuhandkommanditistin	4
Eckdaten	5
Jahresüberblick 2011	6
Finanzbericht	19
Anlage	32



## Die Jahre 2011/2012 aus der Sicht der Geschäftsführung

Die deutsche Wirtschaft startete mit einer Fortsetzung des Aufschwungs in das Jahr 2011. Nachdem die Erholung der Weltkonjunktur im ersten Halbjahr stabilisierend gewirkt hatte, gerieten die Finanzmärkte in der zweiten Jahreshälfte zusehends in den Sog der erhöhten Unsicherheit über den weiteren Fortgang der Schuldenkrise in einigen EWU-Ländern. In der zweiten Jahreshälfte führte die sich zuspitzende internationale Staatsverschuldungskrise zu wachsenden Spannungen an den Finanzmärkten und zu einer deutlichen Dämpfung der Konjunktur im Euroraum.

Aufgrund der Entwicklungen am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet verabschiedete der EZB-Rat ab August 2011 eine Reihe geldpolitischer Sondermaßnahmen mit dem Ziel, einer Liquiditätsklemme der europäischen Banken entgegenzuwirken. So kündigte der EZB-Rat im August 2011 beispielsweise an, dass das Eurosystem den Banken noch bis 2012 über unbegrenzte Mengen der Liquidität zur Verfügung stellt. Bis zum Ende des Jahres folgten zahlreiche weitere Maßnahmen, um die Länder- und Bankenfinanzierungen zu stabilisieren. Noch im Dezember kündigte der EZB-Rat zusätzliche erweiterte Maßnahmen zur Stützung der Kreditvergabe durch die Banken sowie der Liquidität am Geldmarkt im Euro-Währungsgebiet an. Konkret wurde die Durchführung von zwei längerfristigen Refinanzierungsgeschäften mit einer Laufzeit von drei Jahren und der Option einer vorzeitigen Rückzahlung nach einem Jahr beschlossen. Im Ergebnis konnten die Finanzmärkte zunächst beruhigt werden. Die Aktienmärkte konnten sich auch stabilisieren. So stürzte der Deutsche Aktienindex (DAX) von Höchstkursen in der ersten Jahreshälfte von rund 7.500 auf rund 5.100 Punkte im September 2011 ab, konnte sich dann aber bis zum Jahresende auf rund 5.900 Punkte erholen. Im Jahr 2012 ging diese grundsätzlich positive Entwicklung, bei sehr volatilen Bewegungen, weiter bis zu Höchstständen über 7.500 Punkten zum Jahresende.

Volkswirtschaftlich zeigte das Jahr 2011 einen breit angelegten realwirtschaftlichen Aufschwung. Dieser wurde jedoch zum Jahresende durch die Verlangsamung der globalen Konjunkturdynamik und die Zuspitzung der europäischen Schuldenkrise erkennbar belastet. Im Verlauf des Jahres hat das reale Bruttoinlandsprodukt (BIP) dennoch den Stand des Zeitraums vor der Finanzmarktkrise wieder erreicht. Insbesondere gegen Ende des Jahres, als die Auslandsnachfrage spürbar zurückging, hat die binnenwirtschaftliche Nachfrage die Konjunktur stabilisiert. Die gesamtwirtschaftliche Leistung nahm im Jahresdurchschnitt mit 3,0 % deutlich zu. Maßgeblich wurde der wirtschaftliche Aufschwung im Jahr 2011 wieder von der Industriekonjunktur getragen. Erfreulich ist aber auch, dass der Aufschwung auf breiter sektoraler Basis erfolgte. Der Groß- und Außenhandel, das Transportgewerbe, Unternehmensdienstleister sowie sogar die Bauwirtschaft erhöhten ihre Volumina.

Von der oben skizzierten Zinspolitik der Zentralbanken profitierten auch die Geschäftsbanken, deren Refinanzierung, praktisch zum Nulltarif, gesichert werden konnte. Jedoch ist zu beobachten, dass die (Re-) Finanzierungsmöglichkeiten für deutsche Gewerbeimmobilien immer noch keine wesentliche Verbesserung erfahren hat. Die Anforderungen sowie die Länge der Prozesse bei (Neu-) Kreditvergaben sind nur unwesentlich besser als in den letzten Jahren. Auch können wir nicht wie gewollt an dem niedrigen Zinsumfeld profitieren. Bestehende Finanzierungen können in der Regel nur gegen Vorfälligkeitsentschädigungen getilgt werden. Somit wäre der finanzielle Vorteil vergeben. Dafür haben wir im Jahr 2011 im deutschen Portfolio durch planmäßige und Sondertilgungen insgesamt die Verschuldung um 29,2 Millionen Euro (22,9 Millionen Euro auf Ebene aller DL-Fonds sowie 6,3 Millionen Euro auf Ebene der DLF-Immobilienportfolio Gewerbeimmobilien - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG) weiter reduzieren können.

Der Gewerbeimmobilienmarkt zeigte nur in einigen wenigen Segmenten eine grundsätzliche stabile Nachfrage. Die teilweise boomartige Entwicklung im Investmentmarkt konzentriert sich nur auf sehr wenige Märkte, wie z.B. München und Frankfurt, und dort überwiegend nur auf die Bestlagen mit langfristigen Mietern bester Bonität. Immobilien in den sogenannten Regionalzentren, der Schwerpunkt unseres deutschen Immobilienvermögens, konnten von dieser Entwicklung bisher nicht profitieren. Im Bereich der Vermietung haben sich erste Nachfragebelebungen gezeigt, allerdings zeigt sich hier nach wie vor der - bereits im letzten Geschäftsbericht - aufgezeigte Trend, dass für Neuvermietungen durch Incentives sowie Ausbaurkosten zunächst die Liquidität belastet wird. Der Leerstand der deutschen



Gewerbeimmobilien der DLF-Gruppe entwickelte sich leicht positiv von rund 11,7 % im Januar 2011 auf 10,8 % im Januar 2012.

Im US-amerikanischen Portfolio sind die erwähnten Entwicklungen noch deutlicher zu spüren. Deshalb halten wir an unserer grundsätzlichen Strategie, die US-amerikanischen Objekte nachhaltig zu veräußern, weiterhin fest. Ende 2011 konnten wir ein erstes großes Objekt, Plaza of the Americas in Dallas, welches wir in einem 50 % / 50 % Joint Venture mit einer Tochtergesellschaft der Blackstone Group (NYSE: BX) gehalten haben, veräußern. Im Verlauf des Jahres 2012 haben wir weitere Objekte verkauft. Insbesondere konnten wir kleinere Objekte, die wir gemeinsam mit unserem wichtigsten Joint Venture Partner Highwoods (NYSE: HIW) gehalten haben, vermarkten. Auch weiterhin werden wir, abhängig von der Auslastung, der Finanzierung sowie der jeweiligen Vermarktbarkeit, US-amerikanische Objekte zur Disposition stellen. Die dabei frei werdenden liquiden Mittel werden wir für Tilgungen von Darlehen und Neuvermietungen, jeweils in den USA und Deutschland, sowie sehr selektiv für neue Investments in Deutschland verwenden.

Bei der im Jahr 2011 begonnenen Reorganisation der DLF-Gruppe haben wir im Jahr 2012 weitere wichtige Weichen gestellt. Die Integration der Verwaltungsgesellschaften wurde vorbereitet. Sobald die Voraussetzungen für die Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft geschaffen sind, werden wir diese umsetzen. Über diese Maßnahmen werden wir Sie als Anleger und Treugeber selbstverständlich jeweils zeitnah - voraussichtlich noch im ersten Halbjahr 2013 - informieren.

### ZEHNTE DREILÄNDER BETEILIGUNG

DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

KC Verwaltungs GmbH als  
geschäftsführende Kommanditistin

Christian Pfeleiderer  
Geschäftsführer

Wolfgang Essler  
Geschäftsführer



## Bericht der Treuhandkommanditistin

Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2011 wurden wie in den Vorjahren unter Berücksichtigung der handelsrechtlichen Gliederungs- und Bewertungsvorschriften aufgestellt. Aufgrund der in 1999 handelsrechtlich vorgenommenen außerplanmäßigen Abschreibungen ergeben sich im Berichtsjahr und in den Folgejahren Unterschiede zwischen den handelsrechtlichen und steuerrechtlichen Abschreibungen.

Nach unseren Feststellungen gibt es keinen Anlass sowohl zu Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit der Rechnungslegung als auch zu Beanstandungen bezüglich der Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaften. Die Jahresabschlüsse zum 31.12.2011 wurden wie im Vorjahr durch die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH erstellt und sofern dies von den jeweiligen Fondsgesellschaften beschlossen wurde, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG, München, geprüft. Nicht geprüft wurden die Gesellschaften DLF 87/2, DLF 87/3, DLF 89/2, DLF 90/5, DLF 90/6, DLF 90/7, DLF 91/8, DLF 92/10, DLF 92/11, DLF 92/12 und DLF 99/32. Die geprüften Jahresabschlüsse erhielten alle den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Konzern-Jahresabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG und deren in- und ausländische Tochtergesellschaften wird für das Jahr 2011 derzeit erstmalig nach IFRS Rechnungslegung erstellt und nach Fertigstellung im Internet ([www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de)) veröffentlicht. Im nachstehenden Bericht werden neben dem Jahresabschluss der Beteiligungsgesellschaft auch Bilanz und GuV des geprüften und uneingeschränkt testierten Einzelabschlusses der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gezeigt.

Die KC Beteiligungs GmbH folgte als persönlich haftende Gesellschafterin mittlerweile in den meisten DLF und deutschen Tochtergesellschaften Herrn Fink nach (siehe Geschäftsbericht). Die Umfirmierungen zur GmbH & Co. KG hat bisher nur in den DLF 92/12, DLF 93/14, DLF 94/17 und DLF 97/22 noch nicht stattgefunden. Der Ankauf der ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH durch die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG ist zum 01.01.2011 erfolgt. Zuvor hatte die ATC die Zulassung als Steuerberatungsgesellschaft aufgegeben. Die Wahrnehmung der Aufgaben als Treuhandkommanditistin und Mittelverwendungskontrolleurin erfolgt unverändert durch die ATC, die seit Anfang 2011 als ATC Treuhandgesellschaft mbH firmiert. In die Pflichten und Aufgaben der ATC als Steuerberatungsgesellschaft trat zunächst die Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH ein. Der Steuerberatungsvertrag mit der Proconcept Steuerberatungsgesellschaft mbH endete zum 31.12.2012. Seither erfolgt die steuerliche Abwicklung durch die Beteiligungsgesellschaften selbst bzw. deren Organe. Nur noch für spezielle steuerliche Fragen wird der Rat externer Berater in Anspruch genommen.

Der persönlich haftende Gesellschafter bzw. die persönlich haftende Gesellschafterin hat uns die Geschäftsberichte sowie die Berichte zur Situation der einzelnen Gesellschaften zur Verfügung gestellt. Diese Berichte enthalten keine Bemerkungen, denen wir nicht zustimmen konnten. Gemäß den Bestimmungen zur Mittelverwendungskontrolle in den einzelnen Gesellschaftsverträgen wurde mit allen Banken vereinbart, dass der persönlich haftende Gesellschafter (Komplementär(in)) in den verschiedenen DLF nur gemeinsam mit unserer Gesellschaft über die Konten verfügen kann. Diese Vereinbarung wurde bei allen Kontenbewegungen eingehalten. Für Tochtergesellschaften sieht deren Gesellschaftsvertrag keine solche Vereinbarung vor. Es waren aber keine Unregelmäßigkeiten festzustellen.

Für die Jahre 2011 und 2012 erfolgten keine Abschlagszahlungen auf Ausschüttungen. Der ermittelte Liquiditätsüberschuss wurde bzw. wird gemäß den Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages unter Berücksichtigung der angegebenen Wunschausschüttungen der Treugeber und Gesellschafter verteilt.

ATC Treuhandgesellschaft mbH

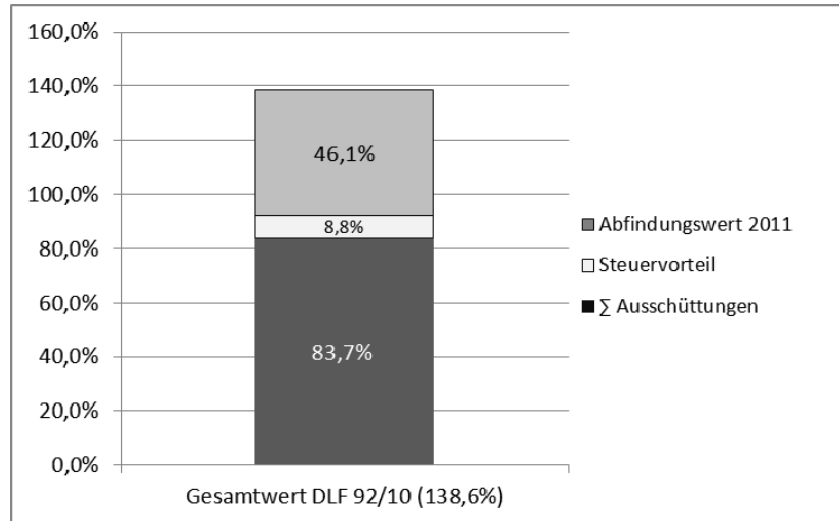
Claudia Gerum  
Geschäftsführerin



## Eckdaten

### 1. Gesamtbetrachtung

Als Grundlage der Gesamtbeurteilung der Beteiligung haben wir nachfolgend den "Gesamtwert" der Beteiligung dargestellt. Dieser setzt sich zusammen aus der Summe aller Ausschüttungen seit Fondsaufgabe, dem Steuervorteil aus der Investitionsphase sowie dem Abfindungswert 2011. Die Ausschüttungen unterstellen hierbei, dass seit 2001 die Ausschüttungsvariante „Ertragsausschüttung“ gewählt wurde. Der Steuervorteil unterstellt einen durchschnittlichen Steuersatz von 40 %



multipliziert mit den Werbungskosten der Investitionsphase. Steuerliche Effekte aus der Laufzeit des Fonds wurden vereinfachend nicht berücksichtigt. Der Abfindungswert basiert auf den gesellschaftsvertragsrechtlichen Vorgaben. Hierbei wurden keine Kosten der Liquidation (Gebühren, evtl. anfallende Vorfälligkeitsentschädigungen, etc.) berücksichtigt bzw. abgezogen. 100 % bezieht sich auf das ursprünglich einbezahlte Nominalkapital (ohne Abwicklungsgebühr). Die Abfindungswerte können von Stichtag zu Stichtag erheblich schwanken. Es kann keine verbindliche Aussage zur Höhe eines auf den heutigen Tag oder zukünftig ermittelten Abfindungswertes getroffen werden.

### 2. Eckdaten der Gesellschaft

Eckdaten der Gesellschaft	2011 in EUR	2011 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	101.544,03	0,25	486.506,19	1,21
GuV-Ergebnis	-3.051.167,84	-7,58	215.317,43	0,54
Abschreibung auf Sachanlagen im Geschäftsjahr	877.451,61	2,18	120.655,60	0,30
Abschreibung auf Finanzanlagen im Geschäftsjahr	2.225.241,72	5,53	0,00	0,00
Tilgungsleistung/Darlehensrückführung im Geschäftsjahr	284.569,87	0,71	267.718,03	0,67
Liquide Mittel	975.982,50	2,43	1.267.973,87	3,15
Liquiditätsüberschuss	-186.735,85	-0,46	146.859,81	0,36



### 3. Eckdaten einer Beteiligung (je Anteil von EUR 10.225,84 kalkulierte Beteiligungssumme)

Eckdaten einer Beteiligung	2011 in EUR	2011 in % der kalkulierten Beteiligungssumme	Vorjahr in EUR	Vorjahr in % der kalkulierten Beteiligungssumme
Mindestausschüttung (Vorjahr Liquiditätsausschüttung)	0,73	0,01	37,32	0,36
GuV-Ergebnis	-775,30	-7,58	54,71	0,54
Anteilige Tilgung	72,31	0,71	68,03	0,67
Steuerliches Ergebnis	14,32	0,14	30,68	0,30
Einbehaltene US-Quellensteuer	0,00	0,00	0,08	0,001
Einbehaltene ZAST/SolZ	0,73	0,01	1,23	0,012

## Jahresüberblick 2011

### 1. Kapitalflussrechnung

Die Ermittlung des Liquiditätsüberschusses erfolgt seit dem Geschäftsjahr 2004 im Wege der Kapitalflussrechnung gemäß HGB. Ziel der Umstellung war die Anlehnung an die einheitlich vorgegebenen Rechnungslegungsvorgaben des HGB und die damit einhergehende bessere Nachvollziehbarkeit. Gleichzeitig wird damit eine höhere Transparenz der relevanten Kennzahlen und eine bessere Vergleichbarkeit erreicht.

Aus der Kapitalflussrechnung wird gemäß den gesellschaftsvertraglichen Vorgaben der Liquiditätsüberschuss der Beteiligungsgesellschaft ermittelt (vgl. Anlage I).

### 2. Entwicklung in den Investitionsteilen

#### a. Investitionsteil Deutschland - Gewerbeimmobilien

##### Baumarkt Hoyerswerda mit 252 Stellplätzen im Freien

##### Objektdaten

Standort:	Hoyerswerda
Grundstücksfläche:	26.851 qm
Abschluss Kaufvertrag:	29.12.1992 (Nachtrag 15.12.1993)
Kaufpreis:	EUR 7.308.222,08 (prospektiert EUR 7.530.225,02)
	Abweichungen zum Prospekt: EUR 222.002,94
	Datum letzte Kaufpreisrate: 16.03.1994
Fertigstellung:	August 1993
Gutachterwert 31.12.2011:	EUR 1.770.000,00
Mieter:	toom BauMarkt GmbH
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 610.768,92 zzgl. Umsatzsteuer



Jährliche Miete:	Seit 01.01.2008 beträgt die Festmiete EUR 480.000,00 p.a. zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Des Weiteren wurde mit dem Mieter zusätzlich zur Festmiete eine Umsatzmiete vereinbart.
Miete 2011:	EUR 207.999,97 zzgl. Umsatzsteuer
Mietvertragslaufzeit:	31.12.2015 (die Laufzeit wurde vorzeitig verlängert)
Mietoption:	2 x 3 Jahre
Wertsicherung:	ab dem 01.01.2011 unterliegt die Festmiete folgender Wertsicherung: Ändert sich der vom Statistischen Bundesamt für Deutschland festgestellte Verbraucherpreisindex (VPI 2005=100) um 10 % so ändert sich die laufende Miete ab Erreichen des Punktestandes jeweils um 65 % des Betrages, der sich aus der prozentualen Veränderung des Indexes errechnet. Basis für die nächste Mietanpassung ist der Punktestand am 01.01.2011.
Nebenkosten:	Sämtliche Schönheitsreparaturen des Mietobjektes werden während der Mietzeit vom Mieter durchgeführt. Darüber hinaus trägt der Mieter sämtliche Instandsetzungen und Instandhaltungen des Mietobjektes, ausgenommen solche an Dach, Attika und Fach des Baukörpers. Die restlichen Nebenkosten bis auf die Mietausfallversicherung und die Grundsteuer trägt der Mieter.

### Vermietungssituation

Der prospektierte Kaufpreis wurde infolge der geringeren Gesamtnutzfläche des Baumarktes um EUR 222.002,94 unterschritten. Die Mieten gehen seit vollständiger Zahlung unter Berücksichtigung der erfolgten Mietanpassung auf die reduzierte Gesamtnutzfläche planmäßig ein. Im Zuge der Mietanpassung wurde der Mietwertfaktor auf 11,97 festgelegt.

Die Mietvertragslaufzeit wurde vorzeitig bis zum 31.12.2015 verlängert. Der Mietzins beträgt ab dem 01.01.2011 EUR 208.000,00 p.a. zzgl. der jeweils gültigen Umsatzsteuer. Durch die Bevölkerungsabwanderung im Umland und die dadurch resultierende rückgängige Auftragslage musste der Mietzins bei der Verlängerung entsprechend angepasst werden. Des Weiteren wurde mit dem Mieter zusätzlich zur Festmiete eine Umsatzmiete vereinbart. Im Jahr 2011 konnte keine Umsatzmiete erzielt werden.

### Objektzustand

Das Objekt Baumarkt Hoyerswerda befindet sich in einem guten Unterhaltungs- und Bauzustand.

### Versicherungsschutz

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282172 1), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet (VS-Nr. GE 501021/319178 1) und eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735).

Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen.



Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terroris-  
musschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf die-  
sen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.

## Finanzierung

Grundsulddarlehen	EUR 4.631.077,34 (DM 9.057.600,00)
Disagio	10 % (EUR 463.107,73 / DM 905.760,00)
Zins bis 31.12.2002	6,65 % p.a.
Zins ab 01.01.2003 bis 30.12.2012	6,12 % p.a.
Zins ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	3,12 % p.a.
Tilgung ab 01.01.1997 bis 31.12.2002	1,50 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2003 bis 31.12.2006	2,51 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2007 bis 30.12.2012	1,56 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	5,97 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Kumulierte Tilgungen bis 31.12.2011	EUR 1.748.082,21
Stand Grundsulddarlehen per 31.12.2011	EUR 2.882.995,13
Bestellte Sicherheit: Grundsuld, eingetragen im Grundbuch zu Hoyerswerda, Blatt 3815, zugunsten der BHW Bank AG, Hameln	EUR 4.631.077,34 (DM 9.057.600,00)

## Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach

### Objektdaten

Standort:	Rimbach, Odenwald
Grundstücksfläche:	3.513 qm
Abschluss Kaufvertrag:	03.09.1992
Kaufpreis:	EUR 4.727.916,03 (prospektiert EUR 4.776.021,43) Abweichungen zum Prospekt: EUR 48.105,40
Datum letzte Kaufpreisrate:	29.04.1994
Fertigstellung:	Mai 1994
Gutachterwert 31.12.2011:	EUR 4.900.000,00
Mieter:	Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Jährliche Anfangsmiete:	EUR 368.571,91
Jährliche Miete:	EUR 438.245,88
Mietvertragslaufzeit:	31.05.2014
Mietoption:	keine
Wertsicherung:	Festmiete/indexneutrale Zeit sind 4 Jahre. Indexierung ab Juni 1998. Vereinbarter Index: Tabelle 1985 = 100 % eines 4-Personen- Haushaltes mittleren Einkommens. Der Preisindex im Juni 1998 ist der Vergleichsindex für künftige Indexänderungen. Mindestindexänderung für Mietanpassung sind 10 Punkte. Berechnung der Mieterhöhung bzw. -minderung: Der Mietzins erhöht oder ermäßigt sich in gleichem Maße wie sich der Lebenshaltungskostenindex gegenüber dem Monat Juni 1998 verändert hat. Eine erneute Anpassung ist dann möglich, wenn sich gegenüber der letzten Anpassung der Lebenshaltungskostenindex um wiederum 10 Punkte verändert hat, jedoch nicht vor Ablauf eines Jahres seit der letzten Mietanpassung.





Ab dem 01.01.2008 gilt der „Verbraucherpreisindex für Deutschland“ (VPI 2005 = 100) mit einem Basisjahr 2005. Die „alten“ Indizes sind vom Statistischen Bundesamt, Wiesbaden, eingestellt worden.

**Nebenkosten:**

Sämtliche Schönheitsreparaturen des Mietobjektes werden während der Mietzeit vom Mieter durchgeführt. Darüber hinaus trägt der Mieter sämtliche Instandsetzungen und Instandhaltungen des Mietobjektes, ausgenommen solche an Dach und Fach des Baukörpers. Die restlichen Nebenkosten bis auf die Mietausfallversicherung trägt der Mieter.

**Vermietungssituation**

Die Kaufpreisunterschreitung resultiert aus der Umplanung der technischen Ausstattung an die Bedürfnisse des Mieters. Die in Zusammenhang mit der Kaufpreisanpassung stehende Mietanpassung erfolgte nach dem vertraglich vereinbarten Mietwertfaktor von 13,2. Die Mieten gehen seit 01.06.1994 planmäßig ein. Wie prospektiert erhielt der Mieter in der auf 12 Monate begrenzten Anlaufphase des Seniorenstifts eine Mietreduzierung von 50 %. Diese Anlaufphase war zum 30.05.1995 beendet. Damit gehen seit 01.06.1995 die prospektierten Mieten ein.

**Objektzustand**

Das Objekt Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach befindet sich in einem guten bis befriedigenden Unterhaltungs- und Bauzustand.

**Versicherungsschutz**

Gemäß Rahmenvertrag unter der Federführung der Affiliated FM, Frankfurt, gültig seit 01.01.2005, besteht eine Mietverlustversicherung (VS-Nr. GE 501021/282172 2), eine All-Risk-Versicherung, die die Feuer- und Sachversicherung beinhaltet (VS-Nr. GE 501021/319178 2) sowie eine Haus- und Grundhaftpflichtversicherung gemäß Rahmenvertrag der Allianz Versicherungs AG (VS-Nr. GHA 60/0423/0018735).

Aufgrund der Terrorismusereignisse am 11.09.2001 haben die Versicherer seit 01.01.2002 Schadensfälle durch Terror ausgeschlossen. Hiervon waren auch die Sach- und Mietverlustversicherungen der DLF-Objekte betroffen.

Nach einer entsprechenden Karenzzeit stehen seit Ende 2002 wieder wenige Anbieter zur Verfügung, die Terrormusschäden decken wollen. Allerdings sind die Prämien so extrem hoch, dass die Beteiligungsgesellschaft auf diesen zusätzlichen Abschluss verzichtet hat.

**Finanzierung**

Grundschuld Darlehen	EUR 2.924.305,28 (DM 5.719.444,00)
Disagio	10 % EUR 292.430,53 (DM 571.944,40)
Zins bis 31.12.2002	6,69 % p.a.
Zins ab 01.01.2003 bis 30.12.2012	6,12 % p.a.
Zins ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	3,12 % p.a.
Tilgung ab 01.01.1997 bis 31.12.2002	1,50 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2003 bis 31.12.2006	2,52 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
Tilgung ab 01.01.2007 bis 31.12.2012	1,59 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen



Tilgung ab 01.01.2013 bis 31.12.2013	5,92 % p.a. zzgl. ersparter Zinsen
kumulierte Tilgungen bis 31.12.2011	EUR 1.116.437,74
Stand Grundschulddarlehen per 31.12.2011	EUR 1.807.867,54
Bestellte Sicherheit: Grundschuld, eingetragen im Grundbuch zu Rimbach, Band 83, Blatt 3046, zugunsten der BHW Bank AG, Hameln	EUR 2.977.755,74 (DM 5.823.984,00)

## b. Beteiligungen

Stand 31.12.2011 besteht eine Beteiligung über nominal EUR 18.776.740,71 (5,2153 %) an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals: DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG). Eingbracht wurden die US-Wohnimmobilien sowie die Gelder aus der Auflösung der Schweizer Wertpapierdepots.

Die weiteren Anteile an dieser Gesellschaft wurden per 31.12.2011 von 16 DLF-Beteiligungsgesellschaften sowie einer weiteren Kommanditistin (nominal EUR 10.000,00) und der Komplementärin (nominal EUR 11.000,00) gehalten. Die diversen DLF-Beteiligungsgesellschaften kontrollieren damit mehr als 99,99 % der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Zum 30.06.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der DLF-Immobilienportfolio - Walter Fink - KG ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin die KC Verwaltungs GmbH (Beschlussfassung 1/2007). Die neue Firma lautet seither: DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG hält direkt oder indirekt Eigentumsrechte an Immobilien bzw. Immobiliengesellschaften in Deutschland und in den USA. Per 31.12.2011 summieren sich die Gutachterwerte der deutschen Immobilien auf EUR 263.650.000,00. Für die Objekte in USA beläuft sich die Summe der Gutachterwerte auf US-\$ 749.670.000,00, hiervon entfällt ein Anteil in Höhe von US-\$ 542.110.353,92 (EUR 418.973.919,12) auf die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG. Per 31.12.2011 zählen im Einzelnen hierzu folgende Objekte:

### Objekte in Deutschland

Objektart	Straße	PLZ	Ort
- Geschäftshaus	Bamberger Straße 1	01187	Dresden
- gemischt genutzt	Wörthstraße 110/116 / Teilstraße	47053	Duisburg
- Altes Kaufhaus	Ossenreyerstraße 8-13/Mönchstraße	18439	Stralsund
- Geschäftshaus	Rosa-Luxemburg-Straße 12-14	04109	Leipzig
- Geschäftshaus	Stuttgarter Straße 106 / Carl-Zeiss-Straße	70736	Fellbach
- Geschäftshaus/Hotel	Wilhelmshöher Allee 239-241 / Willy-Brandt-Platz 2	34121	Kassel
- Verwaltungsgebäude	Poppenhusenstraße 4-14	22305	Hamburg
- Einkaufscenter	Karlstraße 13-17 / Arnoldstraße 5	73614	Schorndorf
- Geschäftshaus	Elberfelder Straße 47	58095	Hagen
- Geschäftshaus/Praxen	Bahnhofstraße 12 / Luitpoldstraße 5	83022	Rosenheim
- Einzelhandel	Rathausplatz 4	91052	Erlangen



- Einzelhandel	Willy-Brandt-Platz 5	59065	Hamm
- Einzelhandel	Bahnhofstraße 36-38	33602	Bielefeld
- Einzelhandel	Wandsbeker Marktstraße 1	22041	Hamburg
- Einzelhandel	Marktstraße 84	46045	Oberhausen
- Reifendienst	Am Speicher 2	02977	Hoyerswerda-Seidewinkel
- Pflegeheim	Meilinger Straße 14a	87459	Pfronten
- Büro/Einkaufscenter	Eltingerstraße 56 / Römerstraße 75	71229	Leonberg
- gemischt genutzt	Lichtentalerstraße 27	76530	Baden-Baden
- Geschäftshaus	Husemannplatz 6-7	44787	Bochum
- gemischt genutzt	Eschstraße 28a	32257	Bünde
- gemischt genutzt	Hauptstraße 1	40597	Düsseldorf
- gemischt genutzt	Gustav-Schickedanz-Straße 13-17	90762	Fürth
- Geschäftshaus	Almstor 1	31134	Hildesheim
- gemischt genutzt	Kölnische Straße 9-11	34117	Kassel
- gemischt genutzt	Kreuzweg 7-9	23558	Lübeck
- gemischt genutzt	Rathausplatz 19	58507	Lüdenscheid
- gemischt genutzt	Lange Straße 1	44503	Lünen
- gemischt genutzt	Große Bleiche 15	55116	Mainz
- gemischt genutzt	Großer Domhof 8	32427	Minden
- gemischt genutzt	Friedrich-Ebert-Straße 37	41236	Mönchengladbach
- gemischt genutzt	Schlossstraße 22	66953	Pirmasens
- gemischt genutzt	Bahnhofstraße 4	57072	Siegen
- gemischt genutzt	Neue Straße 80	89073	Ulm
- gemischt genutzt	Geschwister-Scholl-Platz 2	42275	Wuppertal
- gemischt genutzt	Neumarktstraße 48-52	42103	Wuppertal
- gemischt genutzt	Fritz-Reuter-Straße 32-34	01097	Dresden
- Senioren-Pflegezentrum	Gabriele-Münter-Straße 1	67012	Ludwigshafen-Rheingönheim
- Senioren-Pflegezentrum	Planstraße	67251	Freinsheim
- Geschäftshaus	Frauentorgraben 39	90443	Nürnberg
- Geschäftshaus	Frauentorgraben 71	90443	Nürnberg
- Geschäftshaus	Bucher Straße 103	90419	Nürnberg
- Geschäftshaus	Vordere Sterngasse 2	90402	Nürnberg
- gemischt genutzt	Luitpoldstraße 16	96052	Bamberg

#### Objekte in USA

<b>Objektart</b>	<b>Objektname</b>	<b>Straße</b>	<b>Ort</b>
- Bürogebäude	100 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- Bürogebäude	200 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- unbebautes Grundstück	400 Glenridge Point Parkway	Johnson Ferry Road	Atlanta, Georgia
- Bürogebäude	Capital Plaza One	201 East Pine Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Capital Plaza Two	301 East Pine Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Landmark I	315 East Robinson Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Landmark II	225 East Robinson Street	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Seaside Plaza	201 South Orange Avenue	Orlando, Florida
- Bürogebäude	Westshore Corporate Center	600 North Westshore Boulevard	Tampa, Florida
- Bürogebäude	Primera V	255 Primera Boulevard	Lake Mary, Florida

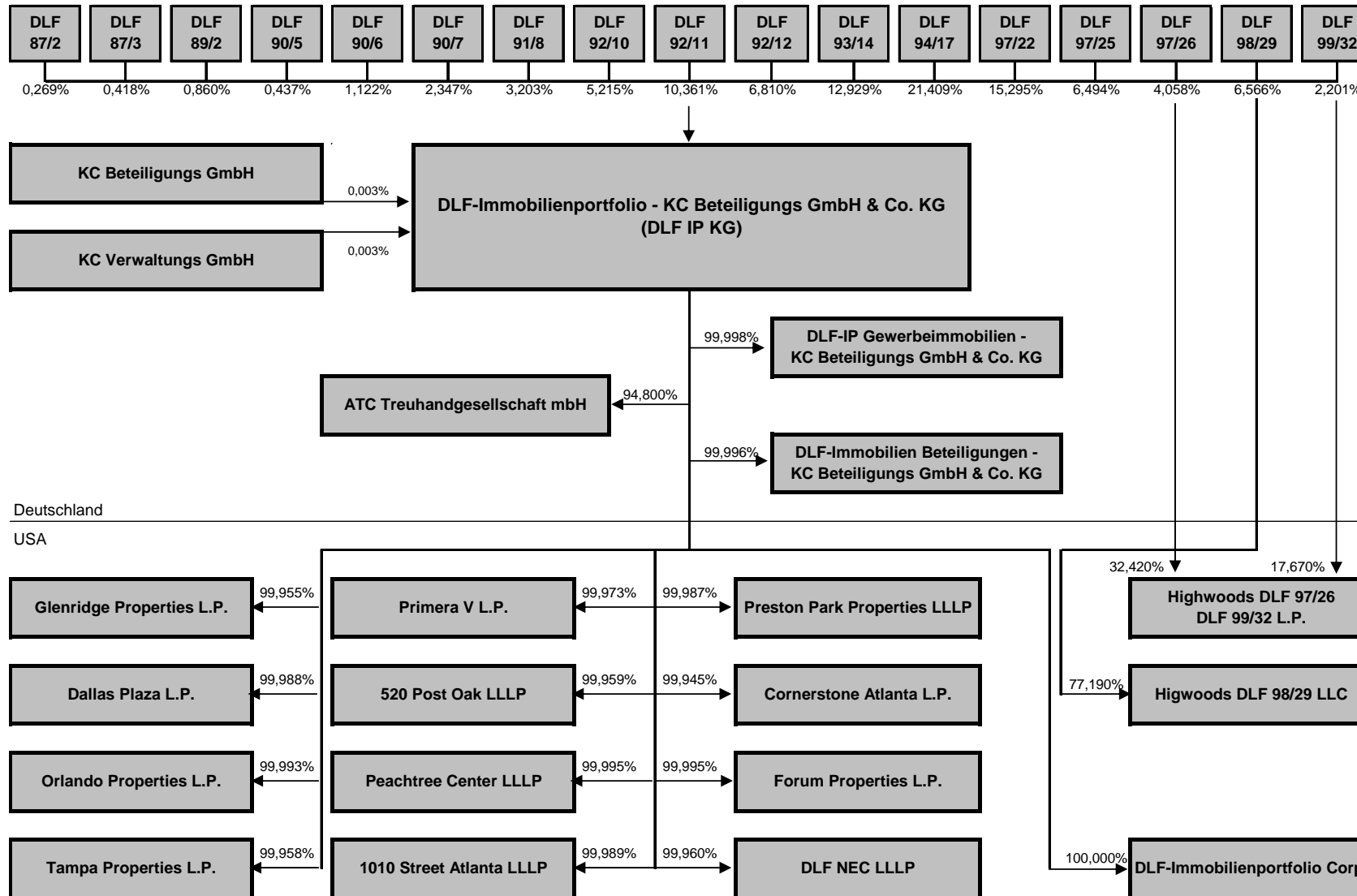


-	6 Bürogebäude, Einzelhandelsflächen, Parkhaus	Peachtree Center	Peachtree Street / Peachtree Center Avenue	Atlanta, Georgia
-	Bürogebäude	520 Post Oak	520 Post Oak Boulevard	Houston, Texas
-	2 Bürogebäude	Northdale Executive Center I & II	3810+3820 Northdale Boulevard	Tampa, Florida
-	Bürogebäude	1010th Street Atlanta	1010th Street	Atlanta, Georgia
-	2 Bürogebäude	Preston Park Financial Center	4965 + 4975 Preston Park Boulevard	Plano, Texas
-	Bürogebäude	Cornerstone	215 Peachtree Street	Atlanta, Georgia
-	5 Bürogebäude	The Forum	Six Forks Road	Raleigh, North Carolina

Weitere Informationen zur DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG sowie zu den einzelnen Objekten finden Sie auf unserer Internetseite [www.kc-holding.de](http://www.kc-holding.de) unter „Produkte“ → „DLF“.



Organigramm der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (Stand 31.12.2011)





### Bilanz zum 31.12.2011 der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG

Nachfolgend dargestellt ist der Jahresabschluss sowie die Gewinn- und Verlustrechnung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

Der DLF 92/10 ist mit 5,2153 % als Kommanditist beteiligt.

AKTIVA			PASSIVA		
	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr TEUR		Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr TEUR
<b>A. Anlagevermögen</b>			<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0	1. Komplementärin	11.000,00	11
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0	2. Kommanditisten	360.018.873,74	360.135
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0		<u>360.029.873,74</u>	<u>360.146</u>
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0	II. Kapitalkonto II		
	<u>1,00</u>	<u>0</u>	1. Komplementärin	-1.451,92	0
II. Sachanlagen			2. Kommanditisten	-44.446.890,65	12.966
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	0,00	0		<u>-44.448.342,57</u>	<u>12.966</u>
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0		315.581.531,17	373.112
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	0			
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0	<b>B. Rückstellungen</b>		
	<u>0,00</u>	<u>0</u>	1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	0,00	0
III. Finanzanlagen			2. Steuerrückstellungen	0,00	0
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	252.541.396,95	293.696	3. Sonstige Rückstellungen	1.091.100,00	1.481
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0		<u>1.091.100,00</u>	<u>1.481</u>
3. Beteiligungen	0,00	1			
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0	<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0	1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0	2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	0
	<u>252.541.396,95</u>	<u>293.697</u>	3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	0
<b>B. Umlaufvermögen</b>			4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.245.513,27	21
I. Vorräte	0,00	0	5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.071,44	0
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0	7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.171,78	2
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	22.688.951,11	24.185	8. Sonstige Verbindlichkeiten	58.992,97	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	11.527.441,16	5.557		<u>2.306.749,46</u>	<u>23</u>
4. Sonstige Vermögensgegenstände	1.842.308,63	18.941			
	<u>36.058.700,90</u>	<u>48.683</u>			
III. Wertpapiere	0,00	7.485			
IV. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	30.379.281,78	24.751			
	<u>30.379.281,78</u>	<u>24.751</u>			
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0	<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
	<u>318.979.380,63</u>	<u>374.616</u>		<u>318.979.380,63</u>	<u>374.616</u>



## DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH &amp; Co. KG

Gewinn- und Verlustrechnung  
für den Zeitraum 01.01.2011 - 31.12.2011

	GuV-Rechnung Berichtsjahr EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	0,00	0,00
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
4. Sonstige betriebliche Erträge	12.255.713,03	2.320.767,25
5. Materialaufwand	0,00	0,00
6. Personalaufwand	0,00	0,00
7. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	0,00	0,00
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00
	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	9.090.803,20	9.602.088,05
9. Erträge aus Beteiligungen	547.955,21	3.081.696,07
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	0,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	298.461,81	275.466,62
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	61.271.484,23	13.045.000,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	378,60	0,00
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-57.260.535,98</b>	<b>-16.969.158,11</b>
15. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
16. Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0,00
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
19. Sonstige Steuern	0,00	0,00
<b>20. Jahresfehlbetrag</b>	<b>-57.260.535,98</b>	<b>-16.969.158,11</b>

**Hinweis:**

Im Geschäftsbericht 2010 wurde der Konzernabschluss, in diesem Jahr der Einzelabschluss der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG abgebildet.



### 3. Ausschüttung

Durch die Einführung des Ausschüttungswahlrechts im Frühjahr 2001 steht prinzipiell der im Berichtsjahr erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss für Ausschüttungszwecke zur Verfügung. Im Geschäftsjahr 2011 wurde ein vorläufiger Liquiditätsüberschuss von rund TEUR -221 ermittelt. Der tatsächlich erwirtschaftete Liquiditätsüberschuss beläuft sich auf rund TEUR -187. Dies entspricht -0,55 % bzw. -0,46 % bezogen auf das kalkulierte Beteiligungskapital. Zusätzlich wurden Schlusszahlungen aus dem Jahr 2010 in Höhe von rund TEUR 32 ausbezahlt bzw. gegen bestehende Überzahlungen verrechnet.

Im Berichtsjahr haben sich 27,02 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Thesaurierung, 65,24 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Ertragsausschüttung und rund 7,74 % des kalkulierten Beteiligungskapitals für eine Individualausschüttung entschieden.

Durch das negative Ergebnis des Jahres 2011 wurde nur die dem Treugeber und Gesellschafter zuzurechnende und von der Beteiligungsgesellschaft abzuführende US-Quellensteuer sowie sonstige Steuern als Mindestausschüttung angerechnet. Treugeberwünsche, die über der Mindestausschüttung liegen, konnten daher nicht berücksichtigt werden.

Der Liquiditätsüberschuss wird grundsätzlich aus dem „Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit“ abgeleitet, ist jedoch gegebenenfalls um Positionen zu bereinigen, die in den Cash-Flows aus laufender Investitionstätigkeit bzw. aus laufenden Finanzaktivitäten enthalten sind. In der Berechnung für 2011 erfolgt eine weitere Korrektur betreffend in 2010 doppelt verrechneter Quellensteuer. Diese Beträge stehen nicht für Ausschüttungszwecke zur Verfügung.

### 4. Steuerliche Ergebnisse

Stand steuerliche Anerkennung	bestandskräftig bis 2006 2007 bis 2010 Feststellung unter Vorbehalt der Nachprüfung.
Werbungskosten Investitionsphase	prospektiert: 24,53 % anerkannt: 22,05 %
Werbungskosten Realisationsphase	Die in der Konzeption vorgesehenen steuerlichen Folgen wurden bislang auch in den steuerlichen Betriebsprüfungen bestätigt. Die steuerlichen Folgen der US-Investitionen entsprechen den prospektierten Vorgaben.
Ertragsausschüttung 2011 in %	0,01 %
zu versteuernder Anteil (saldiert) bezogen auf die kalkulierte Beteiligungssumme in %	0,14 % *)
Ausschüttungsertrag nach Steuern in % (bei Ertragsausschüttung und Höchststeuersatz inkl. SolZ) *)	0,02 %

\*) Berechnungsgrundlagen analog zu den Vorjahren. Änderungen, z.B. durch steuerliche Betriebsprüfung, können die Berechnungsgrundlagen verändern.





## 5. Beschlussfassungsergebnisse

### a. Ordentliche Beschlussfassung zum Geschäftsjahr 2010

Für das Geschäftsjahr 2010 wurde zum 15.03.2012 eine Beschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 65,07 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Feststellung Jahresabschluss / Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2010	98,94
2. Genehmigung des Liquiditätsüberschusses 2010	99,02
3. Entlastung persönlich haftender Gesellschafter	96,42
4. Entlastung Treuhandkommanditistin	98,10

Damit wurde allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.

### b. Sonderbeschlussfassung

Im Geschäftsjahr 2011 wurde zum 16.09.2011 eine Sonderbeschlussfassung im schriftlichen Abstimmungsverfahren durchgeführt. Außer dem persönlich haftenden Gesellschafter und der Treuhandkommanditistin haben 72,19 % des Treugeberkapitals unmittelbar abgestimmt. Für die nicht selbst an der Beschlussfassung teilnehmenden Treugeber hat die Treuhandkommanditistin in Ausübung des Treuhandvertrages an der Abstimmung teilgenommen. Den Abstimmungspunkten wurde, wie nachstehend aufgeführt, zugestimmt.

Beschlussantrag	Zustimmung (%)
1. Reorganisation der DLF-Gruppe, u.a. Integration der Verwaltungsgesellschaften und Umwandlung der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in eine Aktiengesellschaft	91,75
2. Änderungen des Gesellschaftsvertrags, u.a. hinsichtlich der Umfirmierung und Geschäftsführung	92,01
3. Herabsetzung Haftsumme	95,66
4. Reduzierung Vergütung der Treuhänderin	95,06
5. Übertragung von Beteiligungen der KC Beteiligungs GmbH	95,91

Damit wurden allen Beschlussanträgen mit der erforderlichen Mehrheit zugestimmt.



## 6. Fondsdaten

Firma: (Stand 31.12.2011)	Zehnte Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG			
	Zum 31.03.2009 ist der Komplementär Herr Walter Fink aus der Gesellschaft ausgeschieden; neue Komplementärin ist die KC Beteiligungs GmbH, neue Geschäftsführerin die KC Verwaltungs GmbH (Beschlussfassung 1/2007).			
Handelsregister:	München HRA 67950			
Tag der Eintragung:	21.11.1991			
Sitz der Gesellschaft:	München			
Dauer der Gesellschaft:	31.12.2042			
Gesellschafter: (Stand 31.12.2011)	Komplementärin: KC Beteiligungs GmbH (KCB)      795.000,00 DM      406.477,05 EUR      (1,0148 %)			
	Kommanditisten: ATC      11.884,00 DM      6.076,19 EUR      (0,0152 %)			
	KC Verwaltungs GmbH (KCV)      5.000,00 DM      2.556,46 EUR      (0,0064 %)			
	Treugeber      77.780.000,00 DM      39.768.282,52 EUR      (99,2828 %)			
	Austritt Treugeber      -250.000,00 DM      -127.823,54 EUR      (-0,3192 %)			
	Summe:      78.341.884,00 DM      40.055.568,68 EUR      (100,0000 %)			
Anzahl Anteile:	816 (Stand 31.12.2011)			
Haftung der Kommanditisten:	Beschränkt sich grundsätzlich auf die im Handelsregister eingetragene Hafteinlage in Höhe von EUR 19.889.765,47 (DM 38.901.000,00) (~ 50 % der Einlage) Stand 31.12.2011.			
Platzierung/Schließung:	1991/1992			
Durchführung der Investitionen:	1992-1994			
Eigenkapital:	(prospektiert DM)	(tatsächlich DM)	(prospektiert EUR)	(tatsächlich EUR)
Aufnahme KCV; KCB:	78.581.884,00	78.581.884,00	40.178.279,30	40.178.279,30
Grundschild BRD (netto):	0,00	10.000,00	0,00	5.112,92
Grundschild USA (netto):	13.933.426,00	13.933.426,00	7.124.047,59	7.124.047,59
Lombardrahmenvertrag:	0,00	20.994.306,59	0,00	10.734.218,51
Gesamtinvestitionen:	30.000.000,00	30.000.000,00	15.338.756,44	15.338.756,44
	<u>122.515.310,00</u>	<u>143.519.616,59</u>	<u>62.641.083,33</u>	<u>73.380.414,76</u>
Abweichung der Investitionsphase:	EUR +1.661.812,12 (konstante Abweichung gemäß angepasster Prognose, inklusive nachträglicher Kosten der Investitionsphase sowie Beitritte weiterer Kommanditisten). Die Abweichung resultiert im Überwiegenden aus US-\$-Kursersparnissen beim Ankauf der Immobilien USA in 1992 und der Kaufpreisminderung der Immobilien Deutschland (Rimbach, Hoyerswerda), saldiert mit der gegenüber dem Prospekt geringeren Grundschild sowie den höheren Ausschüttungen (als Folge einer Sonderausschüttung in 1993) sowie der Kapitaleinzahlung der weiteren Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und KC Verwaltungs GmbH.			
Austritte:	entfällt			
Kündigung:	entfällt			
Rückabwicklung	entfällt			



**a. Gesellschafterwechsel**

Gesellschafterwechsel erfolgten durch die Übernahme von Anteilen durch verschiedene Dreiländer-Handels- und Beteiligungsgesellschaften sowie durch die DLF-Immobilien Beteiligungen - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG (vormals DLF-Immobilien Beteiligungen - Walter Fink - KG). Diese haben im Geschäftsjahr Anteile in Höhe von insgesamt nominal EUR 51.129,19 am Beteiligungskapital erworben und hielten per 31.12.2011 insgesamt nominal EUR 22.468.721,58 bzw. 56,09 % am Gesamtbeteiligungskapital des DLF 92/10.

**b. Austritt von Gesellschaftern**

Im Geschäftsjahr 2011 wurden keine Fondsanteile zurückgekauft.

**Finanzbericht**

Im folgenden Teil werden Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang unserer Gesellschaft für das Berichtsjahr 2011 dargestellt.



## 1. Bilanz zum 31.12.2011

### AKTIVA

	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr T EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	0,00	0
2. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0
3. Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0
4. Geleistete Anzahlungen	0,00	0
	<u>0,00</u>	<u>0</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.138.329,73	4.985
2. Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	1
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0
	<u>4.138.329,73</u>	<u>4.986</u>
<b>III. Finanzanlagen</b>		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0
3. Beteiligungen	15.939.113,67	18.170
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0
5. Wertpapiere des Anlagevermögens	0,00	0
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	0
	<u>15.939.113,67</u>	<u>18.170</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00	0
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	0
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	102.387,77	128
4. Sonstige Vermögensgegenstände	138.098,05	106
	<u>240.485,82</u>	<u>234</u>
<b>II. Wertpapiere</b>	0,00	0
<b>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	975.982,50	1.268
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	10.813,25	11
	<u>21.304.724,97</u>	<u>24.669</u>

### PASSIVA

	Buchwert 31.12.2011 EUR	Vorjahr T EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
<b>I. Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)</b>		
1. Komplementärin	406.477,05	406
2. Kommanditisten	2.556,46	3
3. Treuhandkommanditistin	6.076,19	6
4. Treugeber	39.640.458,98	39.641
	<u>40.055.568,68</u>	<u>40.056</u>
<b>II. Kapitalkonto II</b>		
1. Komplementärin	-238.170,44	-207
2. Kommanditisten	-146,36	0
3. Treuhandkommanditistin	-3.014,83	-3
4. Treugeber	-23.669.985,55	-20.613
	<u>-23.911.317,18</u>	<u>-20.823</u>
	<u>16.144.251,50</u>	<u>19.233</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	240.278,67	171
2. Steuerrückstellungen	0,00	0
3. Sonstige Rückstellungen	0,00	0
	<u>240.278,67</u>	<u>171</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Anleihen, davon konvertibel	0,00	0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.690.862,67	4.976
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		0
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.693,84	2
5. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und der Ausstellung eigener Wechsel	0,00	0
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0
7. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	197.112,90	221
8. Sonstige Verbindlichkeiten	24.525,39	66
	<u>4.920.194,80</u>	<u>5.265</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
	<u>21.304.724,97</u>	<u>24.669</u>



**2. Gewinn- und Verlustrechnung einschließlich Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum 01.01.2011 bis 31.12.2011**

	GuV-Rechnung 2011 EUR	GuV-Rechnung Vorjahr EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung 2011 EUR	Einnahmen-Überschuss-Rechnung Vorjahr EUR	Abweichung GuV / EÜ EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>					
<u>Immobilien</u>					
Grundmiete Gewerbe	646.245,84	918.245,88	646.245,84	918.245,88	
Erlöse NK-Vorauszahlung	6.720,00	6.970,00	6.720,00	6.970,00	
Abrechnungsergebnis Nebenkosten	0,00	253,71	-775,31	253,71	
Zahlungsdifferenzen	0,01	0,01	0,00	0,00	
Vereinnahmte Umsatzsteuer	0,00	0,00	40.097,62	91.783,16	
	<b>652.965,85</b>	<b>925.469,60</b>	<b>692.288,15</b>	<b>1.017.252,75</b>	<b>-39.322,30</b>
<b>2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>3. Andere aktivierte Eigenleistungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>4. Sonstige betriebliche Erträge</b>					
Ertrag aus Währungsbewertung	235,99	2.415,44	0,00	0,00	
Skonto Ertrag	29,19	145,02	29,19	0,00	
Ertrag aus Währungskursdifferenzen	0,00	2.406,01	0,00	0,00	
Ertrag aus Kleindifferenzen Rechnungseingang	0,00	0,01	0,00	0,00	
Ertrag Kursdifferenz Quellensteuer	0,09	1,11	0,00	0,00	
Differenz Einbehalt ZAST/SolZ	0,34	0,49	0,00	0,00	
Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	0,00	4.300,00	0,00	0,00	
	<b>265,61</b>	<b>9.268,08</b>	<b>29,19</b>	<b>0,00</b>	<b>236,42</b>
<b>5. Materialaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>6. Personalaufwand</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Abschreibungen</b>					
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Inangangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs					
- Abschreibung Erbbaurechte	207,21	207,21	207,21	207,21	
- Abschreibung Gebäude	123.251,98	120.279,47	137.488,60	134.516,09	
- Abschreibung Einrichtung	168,92	168,92	168,92	168,92	
- Außerplanmäßige Abschreibung auf Sachanlagen	753.823,50	0,00	0,00	0,00	
	877.451,61	120.655,60	137.864,73	134.892,22	
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00	
	<b>877.451,61</b>	<b>120.655,60</b>	<b>137.864,73</b>	<b>134.892,22</b>	<b>739.586,88</b>
<b>8. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>					
Instandhaltung	21.595,05	7.199,22	21.595,05	17.951,22	
Versicherungen	6.988,18	6.905,60	6.988,18	7.064,41	
Aufwand aus Währungsbewertung	0,00	1.850,06	0,00	0,00	
Aufwand Kursdifferenz Quellensteuer	0,00	0,87	0,00	0,00	
Aufwand einbehaltene ZAST/SolZ	0,34	0,34	0,00	0,00	
Betriebskosten	1.039,01	888,31	965,20	186,81	
Kleinteile/Material	296,61	56,22	296,61	56,22	
Erbbauzinsen	12.975,90	11.786,28	12.975,90	12.975,90	



	GuV- Rechnung	GuV- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Einnahmen- Überschuss- Rechnung	Abweichung GuV / EÜ
	2011 EUR	Vorjahr EUR	2011 EUR	Vorjahr EUR	EUR
Vorschüssige (transitorische Kosten)	-5,93	0,00	0,00	0,00	
Rechts- und Beratungskosten	9.935,77	15.114,25	3.423,11	23.493,64	
Abschluss- und Prüfungskosten	80.580,49	0,00	0,00	0,00	
Verlust aus Abfindungsmehrwert	-77,39	12.699,10	0,00	0,00	
Sachverständiger/Gutachter	4.223,06	2.497,40	723,06	2.037,40	
Laufende Gebühren	158.143,99	329.634,85	173.528,36	302.911,60	
Gebühren/Beiträge	525,81	463,80	525,81	463,80	
Nebenkosten Geldverkehr	428,07	1.986,29	413,76	466,38	
Bezahlte Vorsteuer	0,00	0,00	11.959,44	18.260,16	
Umsatzsteuerzahlungen	0,00	0,00	37.338,02	70.993,92	
	<b>296.648,96</b>	<b>391.082,59</b>	<b>270.732,50</b>	<b>456.861,46</b>	<b>25.916,46</b>
<b>9. Erträge aus Beteiligungen</b>					
Erträge aus Firmenbeteiligungen	5.922,71	114.652,76	0,00	0,00	
Korrektur Beteiligungsertrag	-5.922,71	0,00	0,00	0,00	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>			
Einnahmen / Werbungskosten aus Beteiligungen					
- Vermietung und Verpachtung BRD	0,00	0,00	-69.475,43	-28.718,47	
- Vermietung und Verpachtung USA (Progressionsvorbehalt)	0,00	0,00	-1.922.887,14	-326.943,05	
- Veräußerung §23 EStG	0,00	0,00	-400,86	0,00	
- Kapitalvermögen mit Abgeltungssteuer	0,00	0,00	5.216,69	34.285,00	
- Kapitalvermögen ohne Abgeltungssteuer	0,00	0,00	105.969,27		
	<b>0,00</b>	<b>114.652,76</b>	<b>-1.881.577,47</b>	<b>-321.376,52</b>	<b>1.881.577,47</b>
<b>10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>					
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.401,85	4.454,57	85,57	36,52	
Bankzinsen	4.224,79	3.929,20	4.224,79	3.929,20	
<i>davon aus verbundenen Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	<b>8.626,64</b>	<b>8.383,77</b>	<b>4.310,36</b>	<b>3.965,72</b>	<b>4.316,28</b>
<b>12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens</b>	<b>2.225.241,72</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.225.241,72</b>
<b>13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>					
Zinsen Darlehen	296.602,25	313.454,09	296.602,25	313.454,09	
Aufwand aus Bankzinsen	0,08	0,02	0,08	0,00	
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.778,16	1.961,32	36,72	36,72	
<i>davon an verbundene Unternehmen</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	
	<b>298.380,49</b>	<b>315.415,43</b>	<b>296.639,05</b>	<b>313.490,81</b>	<b>1.741,44</b>
<b>14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-3.035.864,68</b>	<b>230.620,59</b>	<b>-1.890.186,05</b>	<b>-205.402,54</b>	<b>-1.145.678,63</b>
<b>15. Außerordentliche Erträge</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>16. Außerordentliche Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	
<b>17. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>19. Sonstige Steuern</b>					
Grundsteuer	15.303,16	15.303,16	15.303,15	15.303,15	
	<b>15.303,16</b>	<b>15.303,16</b>	<b>15.303,15</b>	<b>15.303,15</b>	<b>0,01</b>
<b>20. Jahresfehlbetrag/Jahresüberschuss Einnahmen-Überschuss</b>	<b>-3.051.167,84</b>	<b>215.317,43</b>	<b>-1.905.489,20</b>	<b>-220.705,69</b>	<b>-1.145.678,64</b>



### 3. Anhang

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Gemäß § 264a Abs.1 Nr.1 HGB sind neben den §§ 238 bis 263 HGB die besonderen Regelungen der §§ 264 bis 330 HGB anzuwenden. Gemäß § 267 Abs.1 HGB handelt es sich um eine kleine Gesellschaft.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gemäß § 275 Absatz 2 HGB gewählt.

Das Sachanlagevermögen bestehend aus Grundstücken und Gebäuden wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt, im Berichtsjahr vermindert - soweit abnutzbar - um die Abschreibungen. Bei dem Gebäude Baumarkt in Hoyerswerda wird die Abschreibung gemäß § 7a Abs. 9 EStG vorgenommen und bei dem Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach degressiv mit 1,25 %.

Das Finanzanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls vermindert um außerplanmäßige Abschreibungen, ausgewiesen. Die nicht durch den Gewinnanteil gedeckten Auszahlungen der Beteiligungsgesellschaften werden entsprechend dem IDW RS HFA 18 in der Fassung vom 25.11.2011 als Einlagenrückzahlung von dem bilanzierten Beteiligungsansatz abgesetzt.

Im Falle einer Wertminderung werden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB vorgenommen. Stellt sich in einem späteren Geschäftsjahr heraus, dass die Gründe hierfür nicht mehr bestehen, so wird der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, zugeschrieben.

Im Berichtsjahr wurden keine außerplanmäßigen Abschreibungen vorgenommen.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind zu Nominalwerten bzw. zu Anschaffungskosten aktiviert, wobei bei den Forderungen erkennbare Einzelrisiken durch die Vornahme von Wertberichtigungen berücksichtigt wurden. Dem allgemeinen Kredit- und Einziehungsrisiko wurde durch eine angemessene pauschalierte Einzelwertberichtigung auf Forderungen ausreichend Rechnung getragen. Diese erfolgen nach Verzugszeitraum gestaffelt (Verzug 30 Tage -10 %; Verzug 60 Tage -30 %, Verzug 90 Tage -60 %, Verzug 120 Tage -100 %).

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages bewertet. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichend objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt des Entstehens umgerechnet; bei Kursänderungen erfolgt die Bewertung grundsätzlich zum Wechselkurs des Bilanzstichtags unter Beachtung des §§ 256a, 252 Abs. 1 Nr. 4 Hs 2 und § 253 Abs. 1 S.1 HGB.



**Angaben zu Einzelposten der Bilanz**

**a. Aktiva**

1. Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

	<b>Berichtsjahr</b>			<b>Vorjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	0,00	31.12.2010	EUR	0,00

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken

	<b>Berichtsjahr</b>			<b>Vorjahr</b>		
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR	4.138.329,73	31.12.2010	EUR	4.985.408,76

Bei den ausgewiesenen Sachanlagen handelt es sich um folgende Objekte:

Baumarkt in Hoyerswerda:

Der Buchwert der Immobilie „Baumarkt, Hoyerswerda“ ermittelt sich aus dem Kaufpreis in Höhe von EUR 7.439.070,75 inklusive nachträglicher Erschließungskosten für Grund und Boden in Höhe von EUR 130.848,67 zuzüglich Grunderwerbsteuern und Notargebühren in Höhe von EUR 201.380,73 abzüglich der kumulierten Abschreibung der Jahre 1992 bis 2011 in Höhe von EUR 5.482.421,58. Außerdem wurde ein Abgang in Höhe von EUR 289,90 aus der Übernahme einer beschränkt persönlichen Dienstbarkeit gegenüber der Firma ESSAG, Cottbus, berücksichtigt.

Die planmäßige Abschreibung für das Jahr 2011 entfällt mit EUR 59.748,58 auf das Gebäude. In den Vorjahren wurde die Sonderabschreibung nach § 4 Fördergebietsgesetz mit 50 % der Anschaffungskosten des Gebäudes in Anspruch genommen. Ab dem Berichtsjahr 1998 wurde die Abschreibung gemäß § 7a Absatz 9 EStG ermittelt. Hier wird der Restbuchwert auf die Restlaufzeit der Abschreibung von 547 Monaten verteilt. Somit beträgt seit 1999 die Abschreibung 0,9031 % der Anschaffungskosten. Im Jahr 2011 erfolgten außerplanmäßige Abschreibungen auf den Verkehrswert, diese entfallen auf Grund und Boden in Höhe von EUR 742.504,20 sowie auf das Gebäude in Höhe von EUR 11.319,30.

Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach:

Der Buchwert der Immobilie „Altenwohn- und Pflegeheim, Rimbach“ ermittelt sich ausgehend vom Kaufpreis in Höhe von EUR 4.727.916,03 zuzüglich Grunderwerbsteuer und Notargebühren in Höhe von EUR 134.602,86 abzüglich der kumulierten Abschreibung der Jahre 1992 bis 2011 in Höhe von EUR 2.914.231,73.

Im Jahr 2004 wurden nachträgliche Anschaffungskosten für Einrichtung in Höhe von EUR 2.577,52 aktiviert.

Die planmäßige Abschreibung für das Jahr 2011 entfällt mit EUR 63.503,40 auf das Gebäude. Die Abschreibung wird degressiv - seit 1994 mit 5 %, seit 2002 mit 2,5 % und seit dem Jahr 2008 mit 1,25 % der ursprünglichen Herstellungskosten - vorgenommen. Die auf das Erbbaurecht entfallenden Gebühren werden entsprechend der Gesamtlaufzeit des Erbbaurechts abgeschrieben.





Finanzanlagen

	Berichtsjahr		Vorjahr	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 15.939.113,67	31.12.2010	EUR 18.170.278,10

Am 01.07.2003 erfolgte die Beteiligung an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG gemäß Beschlussvorlage 1/2002 vom 08.11.2002. Die gesamt eingebrachten Mittel betreffen die US-Immobilie und das damit in Zusammenhang stehende Darlehen sowie Bareinlagen.

Im Jahr 2010 wurden aufgrund eines geänderten Ausschüttungsbeschlusses der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG weitere EUR 189.059,58 eingelegt. Im Jahr 2011 erfolgte eine Reduzierung der Beteiligung um EUR 5.922,71. Zudem wurde eine Wertberichtigung in Höhe von EUR 2.225.241,72 vorgenommen.

Der Nominalanteil an der DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt 5,2153 %.



Die Entwicklung des Anlagevermögens gemäß § 268 Absatz 2 HGB ist im Anlagespiegel wiedergegeben.

### Bruttoanlagespiegel

	AHK* Vorjahr	Zugänge	Umbu- chungen	Abgänge	AHK* kumuliert	AfA** Vorjahr	AfA** 2011	AfA** aus Abgängen	Zuschrei- bungen	AfA** kumuliert	Buchwert 2011	Buchwert Vorjahr
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>Baumarkt, Hoyerswerda</b>												
Grund und Boden	1.024.504,20	0,00	0,00	0,00	1.024.504,20	0,00	742.504,20	0,00	0,00	742.504,20	282.000,00	1.024.504,20
Gebäude	6.615.657,38	0,00	0,00	0,00	6.615.657,38	4.668.849,50	71.067,88	0,00	0,00	4.739.917,38	1.875.740,00	1.946.807,88
	<b>7.640.161,58</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>7.640.161,58</b>	<b>4.668.849,50</b>	<b>813.572,08</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>5.482.421,58</b>	<b>2.157.740,00</b>	<b>2.971.312,08</b>
<b>Altenwohn- und Pflegeheim, Rimbach</b>												
Gebäude	4.842.470,88	29.725,05	0,00	0,00	4.872.195,93	2.844.952,64	63.503,40	0,00	0,00	2.908.456,04	1.963.739,89	1.997.518,24
Erbbaurecht	20.048,01	0,00	0,00	0,00	20.048,01	3.469,57	207,21	0,00	0,00	3.676,78	16.371,23	16.578,44
Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.577,52	0,00	0,00	0,00	2.577,52	1.929,99	168,92	0,00	0,00	2.098,91	478,61	647,53
	<b>4.865.096,41</b>	<b>29.725,05</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>4.894.821,46</b>	<b>2.850.352,20</b>	<b>63.879,53</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.914.231,73</b>	<b>1.980.589,73</b>	<b>2.014.744,21</b>
<b>SACHANLAGEN</b>	<b><u>12.505.257,99</u></b>	<b><u>29.725,05</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>12.534.983,04</u></b>	<b><u>7.519.201,70</u></b>	<b><u>877.451,61</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>8.396.653,31</u></b>	<b><u>4.138.329,73</u></b>	<b><u>4.986.056,29</u></b>
<b>Beteiligungen</b>												
DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG	18.170.278,10	0,00	0,00	5.922,71	18.164.355,39	0,00	2.225.241,72	0,00	0,00	2.225.241,72	15.939.113,67	18.170.278,10
<b>FINANZANLAGEN</b>	<b><u>18.170.278,10</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>5.922,71</u></b>	<b><u>18.164.355,39</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>2.225.241,72</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>2.225.241,72</u></b>	<b><u>15.939.113,67</u></b>	<b><u>18.170.278,10</u></b>
<b>ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b><u>30.675.536,09</u></b>	<b><u>29.725,05</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>5.922,71</u></b>	<b><u>30.699.338,43</u></b>	<b><u>7.519.201,70</u></b>	<b><u>3.102.693,33</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>0,00</u></b>	<b><u>10.621.895,03</u></b>	<b><u>20.077.443,40</u></b>	<b><u>23.156.334,39</u></b>

\* Anschaffungs- und Herstellungskosten

\*\* Absetzung für Abnutzung



## 2. Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR		31.12.2010	EUR	
			240.485,82			233.937,86

Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, sind im Jahr 2011 in Höhe von EUR 102.387,77 (Vorjahr EUR 127.519,69) angefallen; davon betreffen EUR 102.387,77 (Vorjahr EUR 127.519,69) Forderungen gegenüber Gesellschaftern.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 138.098,05 (Vorjahr EUR 106.418,17) bestehen im Wesentlichen aus Forderungen gegen Treugeber aus Quellensteuererstattungen und Forderungen gegen Gesellschafter.

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen sind Forderungen gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 132.698,12 (Vorjahr EUR 103.615,50) enthalten.

Wertpapiere

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR		31.12.2010	EUR	
			0,00			0,00

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR		31.12.2010	EUR	
			975.982,50			1.267.973,87

In dieser Position sind die Kontokorrentkonten bei Kreditinstituten enthalten. Die ausgewiesenen Salden stimmen mit den Bankkonten per 31.12.2011 überein.

## 3. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr			Vorjahr		
Buchwert per	31.12.2011	EUR		31.12.2010	EUR	
			10.813,25			10.807,32

Die Rechnungsabgrenzung betrifft in voller Höhe die Erbbauzinsen Januar bis Oktober 2012 (Vorjahr: Januar bis Oktober 2011) für das Objekt in Rimbach.



## b. Passiva

### 1. Eigenkapital

	<b>Berichtsjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 16.144.251,50

Der Buchwert setzt sich wie folgt zusammen:

Kapitalkonto I (Beteiligungskapital)	EUR 40.055.568,68
Kapitalkonto II	EUR -23.911.317,18

Das Kapitalkonto I weist das prospektierte Beteiligungskapital in Höhe von EUR 40.178.279,30 sowie die Einlage in Höhe von EUR 5.112,92 der in 1999 eingetretenen Kommanditisten KC Beteiligungs GmbH und KC Verwaltungs GmbH. Es verringerte sich durch erfolgte Austritte/Kündigungen von Beteiligten bis 2011 in Höhe von insgesamt EUR 127.823,54.

Das Kapitalkonto II setzt sich zusammen aus dem eingezahlten Agio von EUR 1.982.022,98, der aufgelaufenen Jahresergebnisse für den Zeitraum 1991 bis 2011 in Höhe von EUR 6.854.982,65 sowie abzüglich der Ausschüttungen für diesen Zeitraum in Höhe von EUR 32.748.322,81.

Mit Einführung des Ausschüttungswahlrechts können die Gesellschafter individuelle Ausschüttungen wählen, dadurch entwickeln sich die Kapitalkonten ab dem Zeitraum 2001 der einzelnen Anleger nicht mehr proportional zueinander. Aus diesem Grund wurde das aufgelaufene Kapitalkonto II zum 31.12.2000 festgeschrieben und ein weiteres variables Kapitalkonto II eingeführt.

Aufgrund von Liquiditätsausschüttung sowie Verlustvorträgen beträgt die nicht geleistete Hafteinlage der Kommanditisten gemäß § 264c Abs. 2 HGB in Verbindung mit § 172 Abs. 1 und 4 HGB zum 31.12.2011 TEUR 3.913. Die Erhöhung ergab sich insbesondere aufgrund der außerordentlichen Abschreibungen in 2011.

### 2. Rückstellungen

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 240.278,67	31.12.2010	EUR 170.898,67

Die Rückstellungen des Jahres 2011 bestehen aus den voraussichtlichen Aufwendungen für laufende Gebühren, Abwassergebühren der Stadt Hoyerswerda sowie Rechts- und Beratungskosten.

### 3. Verbindlichkeiten

	<b>Berichtsjahr</b>		<b>Vorjahr</b>	
<b>Buchwert per</b>	31.12.2011	EUR 4.920.194,80	31.12.2010	EUR 5.264.809,67



In den Verbindlichkeiten ist das Grundschulddarlehen für das Objekt „Baumarkt, Hoyerswerda“ in Höhe von EUR 2.882.995,13 (Vorjahr EUR 3.056.375,17) sowie das Grundschulddarlehen für das Objekt „Altenwohn- und Pflegeheim, Rimbach“ in Höhe von EUR 1.807.867,54 (Vorjahr EUR 1.919.057,37) enthalten. Die Konditionen der beiden Darlehen bei der Deutschen Postbank AG (vormals BHW-Bank AG) über insgesamt EUR 4.690.862,67 (Vorjahr EUR 4.975.432,54) sind jeweils bis zum 31.12.2012 festgeschrieben. Sie wurden bei Anschaffung der Immobilie aufgenommen und sind durch ein Grundpfandrecht gesichert.

Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht sind im Jahr 2011 in Höhe von EUR 197.112,90 (Vorjahr EUR 221.320,25) angefallen; davon betreffen EUR 17.215,72 (Vorjahr EUR 44.320,42) Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern in Höhe von EUR 19.171,62 (Vorjahr EUR 59.772,33) enthalten.

Die Fristigkeiten der Verbindlichkeiten sowie die zur Sicherheit gewährten Pfandrechte stellen sich wie folgt dar:

Verbindlichkeiten	Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR	davon Restlaufzeit zwischen 1 und 5 Jahre EUR	davon Restlaufzeit über 5 Jahre EUR	davon gesichert EUR	davon gesichert durch GPR* EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.690.862,67	4.690.862,67	0,00	0,00	0,00	GPR
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.693,84	7.693,84	0,00	0,00	0,00	
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	197.112,90	197.112,90	0,00	0,00	0,00	
Sonstige Verbindlichkeiten (davon Steuern)	24.525,39 (0,00)	24.525,39 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00	
<b>Gesamtbetrag</b>	<b>4.920.194,80</b>	<b>4.920.194,80</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	

\*GPR = Grundpfandrecht

4. Rechnungsabgrenzungsposten

	Berichtsjahr		Vorjahr	
Buchwert per	31.12.2011	EUR	31.12.2010	EUR
		0,00		0,00

**Gewinn und Verlustrechnung**

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse der Zehnten Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG wurden durch Vermietung des Objektes Baumarkt; Hoyerswerda und Altenwohn- und Pflegeheim in Rimbach Höhe von EUR 652.965,85 (Vorjahr EUR 925.469,60) erzielt.



#### Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von EUR 265,61 (Vorjahr EUR 9.268,08) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen sowie aus Erträgen aus Währungskursumrechnungen in Höhe von EUR 265,61 (Vorjahr EUR 4.822,56).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen insgesamt EUR 296.648,96 (Vorjahr EUR 391.082,59) und betreffen hauptsächlich Aufwendungen für Betriebskosten, Gebühren und Rechts- und Beratungskosten sowie Aufwendungen aus Währungsumrechnungen in Höhe von EUR 0,34 (Vorjahr EUR 1.850,93).

#### Abschreibungen

Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen planmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 123.628,11 (Vorjahr EUR 120.655,60) und außerplanmäßige Abschreibungen auf Grund und Boden und Gebäude in Höhe von EUR 753.823,50 (Vorjahr EUR 0,00). Von den außerplanmäßigen Abschreibungen für das Objekt Baumarkt Hoyerswerda entfallen auf Grund und Boden EUR 742.504,20 (Vorjahr EUR 0,00) und auf das Gebäude EUR 11.319,30 (Vorjahr EUR 0,00).

#### Zinserträge

Die Zinserträge setzen sich im Wesentlichen aus der Verzinsung von Forderungen aus der BV 1/2008 an einzelne Treugeber in Höhe von EUR 4.316,28 (Vorjahr EUR 4.454,57) zusammen.

#### Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen

Es erfolgte eine außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von EUR 2.225.241,72 (Vorjahr EUR 0,00) auf die Beteiligung DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG.

#### Zinsaufwendungen

Die Zinsaufwendungen in Höhe von EUR 298.380,49 (Vorjahr EUR 315.415,43) stehen mit EUR 296.602,25 (Vorjahr EUR 313.454,09) im Zusammenhang mit der Finanzierung der Immobilie sowie der Verzinsung einer Verbindlichkeit an die DLF-Immobilienportfolio - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG in Höhe von EUR 1.741,44 (Vorjahr EUR 1.924,60).

#### Steuern

Da es sich um eine Personengesellschaft handelt, ist die Gesellschaft weder einkommen- noch körperschaftsteuerpflichtig. Die Gesellschaft ist vermögensverwaltend tätig und deshalb auch nicht gewerbesteuerpflichtig.

#### **Sonstige Angaben**

##### Organe der Gesellschaft

Die Geschäftsführung erfolgt durch die Kommanditistin KC Verwaltungs GmbH, Stuttgart, vertreten durch die Geschäftsführer:

- Walter Fink (geschäftsführender Gesellschafter)
- Claudia Gerum (Miet- und Assetmanagement)
- Christian Pfeleiderer (Kaufmännischer Innenbetrieb und Immobilienverwaltung)
- Wolfgang Essler (Finanzen und Fondsverwaltung)

Der Geschäftsführer Walter Fink ist alleinvertretungsberechtigt; die Geschäftsführer Claudia Gerum, Christian Pfeleiderer und Wolfgang Essler sind gemeinschaftlich mit einem weiteren Geschäftsführer oder Prokuristen vertretungsberechtigt.



Gesellschafter

KC Beteiligungs GmbH als persönlich haftende Gesellschafterin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das gezeichnete Kapital der KC Beteiligungs GmbH, Stuttgart, beträgt EUR 100.000,00.

Das Beteiligungskapital an der Zehnten Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 406.477,05 (Beteiligung: 1,0148 %).

KC Verwaltungs GmbH als geschäftsführende Kommanditistin

Sitz der Gesellschaft ist Stuttgart.

Das Beteiligungskapital an der Zehnten Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 2.556,46 (Beteiligung: 0,0064 %).

ATC Treuhandgesellschaft mbH (ATC Allgemeine Treuhand- und Steuerberatungsgesellschaft mbH)  
als Kommanditistin

Sitz der Gesellschaft ist München (seit 22.01.2013: Stuttgart).

Das Beteiligungskapital an der Zehnten Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 6.076,19 (Beteiligung: 0,0152 %).

Treugeber

Das Beteiligungskapital an der Zehnten Dreiländer Beteiligung DLF 92/10 - KC Beteiligungs GmbH & Co. KG beträgt EUR 39.640.458,98 (Beteiligung: 98,9636 %).

Bezüge der Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe gemäß § 285 Nr. 9a HGB wird gemäß § 286 Absatz 4 HGB verzichtet.

Ergebnisverwendung

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres in Höhe von EUR 3.051.167,84 (Vorjahr Jahresüberschuss EUR 215.317,43) wurde den Kapitalkonten der Gesellschafter belastet. Gleiches gilt für die Ausschüttung in Höhe von EUR -37.872,27 (Vorjahr Rückzahlung EUR 153.689,86).


**Anlage I: Kapitalflussrechnung DLF 92/10 - Geschäftsjahr per Dezember 2011**

	kumulierte Werte 2011	kumulierte Werte 2010
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	- 3.044.491,32 EUR	107.584,06 EUR
Außerordentliches Ergebnis	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge aus Firmenbeteiligungen	0,00 EUR	114.652,76 EUR
Zinserträge	8.626,64 EUR	8.383,77 EUR
Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00 EUR	0,00 EUR
Sonstige Steuern	- 15.303,16 EUR	- 15.303,16 EUR
abgef. Gewinn aus EAV (-) / Ertrag aus Verlustübernahme (+)	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Gewinn aus GuV</b>	<b>- 3.051.167,84 EUR</b>	<b>215.317,43 EUR</b>
Afa Finanzanlagevermögen	2.225.241,72 EUR	0,00 EUR
Afa Vermögensgegenstände	877.451,61 EUR	120.655,60 EUR
Afa immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Korrektur Beteiligungsertrag / (HFA)	5.922,71 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus Währungsneubewertung	- 235,99 EUR	- 2.971,39 EUR
Ertrag/Aufwand aus Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Ertrag/Aufwand aus pauschalierter Einzelwertberichtigung (pEWB)	0,00 EUR	0,00 EUR
Abzinsung Forderung	0,00 EUR	0,00 EUR
<b>* Summe Abschreibungen / EWB / Abzinsung</b>	<b>3.108.380,05 EUR</b>	<b>117.684,21 EUR</b>
Veränderung Rückstellungen	69.380,00 EUR	15.910,00 EUR
Veränderung Forderungen (ohne pEWB / Abzinsung / Pachterneuerung)	- 27.150,73 EUR	154.437,71 EUR
Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Umsatzsteuer	- 8.931,25 EUR	4.797,66 EUR
Veränderung übrige sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.011,65 EUR	- 14.799,93 EUR
Veränderung andere Verbindlichkeiten	5.028,08 EUR	- 5.651,27 EUR
Veränderung aktive/passive Rechnungsabgrenzungsposten	- 5,93 EUR	- 1.189,62 EUR
<b>* Summe Veränderung AKTIVA/PASSIVA</b>	<b>44.331,82 EUR</b>	<b>153.504,55 EUR</b>
<b>** Cash aus lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>101.544,03 EUR</b>	<b>486.506,19 EUR</b>
Veränderung immaterielle Vermögensgegenstände	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Sachanlagen	- 29.725,05 EUR	0,00 EUR
Veränderung Pachterneuerung	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Finanzanlagen	0,00 EUR	- 189.059,58 EUR
<b>** Cash aus lfd. Investitionstätigkeit</b>	<b>- 29.725,05 EUR</b>	<b>- 189.059,58 EUR</b>
Veränderung Kapital / Ausschüttungen	- 80.401,04 EUR	82.488,37 EUR
Veränderung ausstehendes Kapital	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Rücklagen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Anleihen	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung Forderungen bet./verb. Unternehmen (ohne pEWB)	25.131,92 EUR	- 54.443,61 EUR
Veränderung Verbindlichkeiten bet./verb. Unternehmen	- 24.207,35 EUR	31.157,09 EUR
Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten	- 284.569,87 EUR	- 267.718,03 EUR
<b>** Cash aus lfd. Finanzaktivitäten</b>	<b>- 364.046,34 EUR</b>	<b>- 208.516,18 EUR</b>
***Cash aus operativem Geschäft	101.544,03 EUR	486.506,19 EUR
***Cash aus Investitionstätigkeit	- 29.725,05 EUR	- 189.059,58 EUR
***Cash aus Finanzaktivitäten	- 364.046,34 EUR	- 208.516,18 EUR
<b>**** Zunahme / Abnahme von Cash</b>	<b>- 292.227,36 EUR</b>	<b>88.930,43 EUR</b>
zzgl. wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds (FMF)	235,99 EUR	2.971,39 EUR
zzgl. FMF zu Beginn der Periode	1.267.973,87 EUR	1.176.072,05 EUR
<b>***** Stand Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>975.982,50 EUR</b>	<b>1.267.973,87 EUR</b>

**Überleitung zum Liquiditätsüberschuss**

<b>Cashflow aus der lfd. Geschäftstätigkeit</b>	<b>101.544,03 EUR</b>	<b>486.506,19 EUR</b>
abzgl. wechselkursbedingte Änderung des FMF	235,99 EUR	2.971,39 EUR
abzgl. Neuaufnahme Darlehen	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00 EUR	0,00 EUR
abzgl. Veränderung langfristige Verbindlichkeiten	- 284.569,87 EUR	- 267.718,03 EUR
abzgl. Korrektur wegen Einlage US-Quellensteuererstattungen 2004, 2008 und 2009 in IPKG	0,00 EUR	- 189.059,58 EUR
ab-/zzgl. Korrektur wg. doppeltem Abzug Quellensteuerberichtigung 2011/2010	- 3.946,00 EUR	114.159,84 EUR
<b>***** Liquiditätsüberschuss</b>	<b>- 186.735,85 EUR</b>	<b>146.859,81 EUR</b>